

Platz der Helden

M & T: (c) Sebastian Grund, Nürnberg

D Bm G D

Seit frü - hen Kin - der - ta - gen sind sie uns sehr ver - traut: der
 Wie einst Mut - ter The - re - sa, ein Mar - tin Lu - ther King, der
 Es gibt so vie - le Hel - den, die han - deln Tag für Tag. Viel -
 Bleibt ehr - lich, fair, ge - dul - dig, packt zu, fragt nicht wa - rum. Wenn

G Bm⁷ G A

Häupt - ling der Ap - ach - en, der Rit - ter Bur - gen baut. Die
 wei - se In - der Ghan - di, die sa - hen wirk - lich hin. Der
 leicht bist Du's, Dein Nach - bar, der uns als Men - schen mag? Nehmt
 al - le sich be - gei - stern, geht Dank - bar - keit he - rum, ganz

D Bm G F#m⁷

Hel - den je - ner Kind - heit, die uns zur Sei - te war'n, er -
 hei - li - ge Franz - is - kus; der Hans, die So - phie Scholl... der
 mit Euch, die noch zwei - feln, die sich al - lein nicht traun, die
 an - ders als Co - lum - bus seid ihr dann nicht al - lein. Die

G Bm⁷ G A

zäh - lten von dem Gu - ten und strah - lten wie ein Stern.
 Hel - den braucht es vie - le, wenn Not ver - schwin - den soll.
 Men - schen zu be - rüh - ren, die Welt bes - ser zu bau'n!
 größ - te Tat im Le - ben: nicht ha - ben son - dern sen!

D A G A G

Steig mit ein steig nicht aus! Die - se Welt braucht

A G A D A

Hel - den - ta - ten, Un - ge - zähl te da - rauf war - ten. Steig mit ein

G A G A

steig nicht aus: hier ist noch Platz!

G A G A D^{maj7} D

Wo ist Dein Platz? Das ist der Platz der Hel - den.